EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Politik

Das Trauerfreude-Festival zur ?Reichskristallnacht?

Berlin, 11.11.2026 [ENA]

Pünktlich zum "Jubiläum" ist die Erinnerungskultur an die Verbrechen des 3. Reichs in aller Munde. Würde man die von deutschen Behörden an Traueranlässen des 9. Novembers in Angedenken an die 1938 begangenen NS-Pogrome vergossenen Krokodilstränen auffangen, könnte man so manche Plantagen schulischer Unwissenheit bewässern. Schweigende Juden, weil tot, sind halt vielfach – so sagt es das Lästermaul – gute Juden.

Mit den lebendigen und lebensfreudigen von heute hat man eher Mühe, vor allem, wenn sie nicht gewillt sind, sich zu verstecken oder ihre Identität gar zu verleugnen.

Israel-Affinität gilt als toxisch, der Zionismus als abwegig, dafür stehen jene, die die Juden beim Hamas-Massaker des 7. Oktober neben dem Gazastreifen abgeschlachtet haben, hoch im Kurs. Sie werden absurderweise reihum als edle Ikonen, sogenannte "Helden des Widerstands" verehrt, womit klar wird, dass die Juden gemäss des palästinensischen (und islamogauchistischen) Leitbilds zwischen dem Jordan und dem Mittelmeer nichts verloren, somit zu verschwinden haben.

Bevor die Nazis die Juden millionenfach industriell ermordeten, wollten sie, dass sie sich "ab nach Palästina" absetzten. Heute heisst die Losung "raus aus Palästina". Wehrlose tote Juden mag man betrauern, aber ein normales Verhältnis zu Israel und den Diaspora-Juden zu entwickeln, übersteigt den guten Willen so mancher europäischen Regierung mitsamt einem Teil der Zivilbevölkerung. Der 9. November bietet eine abstruse Gelegenheit, den (toten) Juden angebliche Gerechtigkeit – eine Art moralischer Wiedergutmachung – angedeihen zu lassen. Vornehmlich in Westeuropa zeigen vielerorts pathetisch geschwenkte und aufgehängte Palästinenserfahnen, wohin der morbide Zeitgeist weht. Zum Glück ist nicht jeder Tag ein 9. November...

Bericht online lesen: https://efn.en-a.de/politik/das_trauerfreude_festival_zur_reichskristallnacht-94733/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Ronaldo Goldberger

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.